

Heldin der Straße: Kölnerin rettet Bewusstlose

Den 9. September 2014 wird Ulrike Brenneisen so schnell nicht vergessen: Auf dem Weg in die Kölner Innenstadt wurde sie durch einen Zufall auf einen scheinbar führerlosen Kleinwagen aufmerksam. Als dieser plötzlich losrollte und ihr eigenes Auto beschädigte, bemerkte sie eine reglose Frau hinter dem Steuer. Die 47-jährige Kölnerin zögerte keine Sekunde und half der jungen Verunglückten. Für ihr vorbildhaftes Handeln haben Goodyear und der Automobilclub von Deutschland (AvD) Ulrike Brenneisen zum „Held der Straße“ des Monats November gekürt.

Ulrike Brenneisen hatte in einem Autobahntunnel auf der A 57 verkehrsbedingt anhalten müssen, als ihr der Kleinwagen ins Auge, der auf gleicher Höhe stand. Allerdings sah die kaufmännische Leiterin niemanden hinter dem Steuer. Noch während sie darüber nachdachte, wer an einer derart ungünstigen Stelle parkt, rollte der Pkw plötzlich los und beschädigte Ulrike Brenneisens Auto. Die 47-Jährige stieg aus und versuchte, einen Lieferwagenfahrer als möglichen Zeugen für den mysteriösen Unfall zu stoppen. Erst als die Kölnerin den Unglückswagen genauer betrachtete, bemerkte sie eine junge Frau auf dem Fahrersitz. „Die Frau war bewusstlos und lehnte an der Fahrertür, aus diesem Grund war sie von außen nicht zu erkennen“, erinnert sich Ulrike Brenneisen.

Sofort setzte die Kölnerin einen Notruf ab und versuchte anschließend, mit der Verunglückten zu sprechen. Die ohnmächtige Frau reagierte allerdings nur mit Augenflimmern. Der Ersthelferin gelang es daraufhin über die Beifahrertür in das Unglücksauto zu gelangen, die Verletzte abzuschnallen und ihren Sitz nach hinten zu schieben. Außerdem überprüfte sie die Vitalsignale. Diese waren in Ordnung und beruhigten die Ersthelferin ein wenig. „Ich wusste zu diesem Zeitpunkt schließlich nicht, was genau mit der Fahrerinnen passiert ist und warum sie das Bewusstsein verloren hat“, erklärt sie die Situation. Als dann nach fast 20 Minuten die Rettungskräfte eintreffen, ist Ulrike Brenneisen erleichtert: „Ich habe selbst schon einmal einen Unfall erlebt und weiß, wie wichtig in diesen Momenten erste Hilfe ist.“ Nach Untersuchungen zu diesem Fall stellte sich heraus, dass die verunglückte Frau vermutlich durch einen vorherigen Auffahrunfall ohnmächtig geworden war.

Auf Grund ihres vorbildlichen Verhaltens wurde Ulrike Brenneisen zum „Held der Straße“ des Monats November gekürt. Neben der Auszeichnung erhielt sie von Automobilpartner Hyundai vier Eintrittskarten für das Legoland sowie ein Erste-Hilfe-Set von Goodyear. Neben einem Pokal erhielt Ulrike Brenneisen die kostenlose Mitgliedschaft im AvD für ein Jahr.

Goodyear und der AvD suchen jeden Monat Menschen, die sich couragiert im Straßenverkehr verhalten. Bewerben kann sich jeder über die Internetseite www.held-der-strasse.de. Aus den monatlichen Helden wird am Ende der „Held des Jahres 2014“ gewählt, der einen Hyundai i30 Coupé inklusive Autoversicherung der Allianz für ein Jahr erhält. Unterstützt wird die Aktion unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Alexander Dobrindt durch die beiden Zeitschriften „Auto Test“ und „Trucker“. Da viele Ersthelfer ihr Handeln nicht als besonders heldenhaft ansehen, bleiben sie oft unentdeckt. Deshalb sind auch alle angesprochen, die einen möglichen Held der Straße kennen und ihn vorschlagen möchten. Schriftliche Bewerbungen nimmt Goodyear Dunlop Tires Germany, Abteilung Kommunikation, Stichwort Held der Straße, Dunlopstraße 2, 63450 Hanau oder per Telefon unter 0221/97 66 64 94, bzw. Fax unter 0221/97 66 69 32 4 entgegen. (ampnet/jri)



„Heldin der Straße“ des Monats November 2014: Ulrike Brenneisen (47).
